

Erfahrungsbericht

Ich habe im Wintersemester 23/24 mein Auslandssemester an der LUT University in Finnland abgeschlossen.

Vorbereitung

Die Bewerbung auf den Platz an einer Auslandsuni findet gut ein Jahr vorher, gegen Neujahr, statt. Ich habe meine Erstwahl an der LUT University in Finnland bekommen. Nachdem ich angenommen war, machte ich mich daran, alle Formalitäten auf Mobility Online zu erledigen.

Dazu war es auch nötig einen Sprachnachweis für Englisch hochzuladen, für die meisten Studierenden reicht da wahrscheinlich B2 aus, aber da ich Digitale Medien studiere, brauchte ich einen C1 Nachweis. Beim Sprachzentrum in Bremen gibt es jede Woche Prüfungen, wo man einen solchen Nachweis bekommen kann, holt euch den lieber etwas zu früh als zu spät, ich habe da persönlich etwas mit gebummelt, weshalb mich das dann doch ein paar Nerven gekostet hat.

Das wichtigste bei der Vorbereitung ist dann natürlich auch noch die Wohnungssuche bei der Vorbereitung auf das Auslandssemester. Diese ist sehr einfach, wenn man in Finnland studiert, da die LUT University mit dem Unternehmen LOAS zusammenarbeitet, welches Wohnungen an Studierende zu recht günstigen Preisen vermietet.

Die Miete für meine Wohnung, in der ich mit zwei anderen Studenten zusammen gewohnt habe, betrug 330€. Wenn man lieber alleine Wohnen will gibt es auch noch Studio-Apartments, aber diese sind dann natürlich etwas teurer.

Solange man sich an die Fristen hält, bekommt man garantiert eine Wohnung von LOAS als Erasmus-Student.

Kurz vor dem Auslandssemester wird dann auch von seinem zugewiesenen Tutor per E-Mail kontaktiert.

Vor Ort

Die Ankunft in Finnland ist recht einfach, nachdem ich in Helsinki gelandet war habe einen Zug nach Lappeenranta genommen, welcher alle paar Stunden fährt.

In Lappeenranta angekommen, wurde ich mit ein paar anderen Studierenden von einem zugewiesenen Driver abgeholt, dieser hat mich dann zu meinem Apartment gebracht und mir meine Schlüssel überreicht.

Die Apartments sind komplett möbliert, lediglich eine Matratze und Küchenutensilien muss man sich noch besorgen.

Ein paar Tage nach der Ankunft beginnt dann die Einführungswoche, die man zusammen mit dem Tutor und ein paar anderen Studenten macht.

Uns wurde der Campus gezeigt und wie einige Dinge an der Universität so ablaufen.

Während der Einführungswoche kann man dann auch schon gut einige Formalitäten erledigen, wie zum Beispiel die Student Union Fee (42€ für Exchange Students) zu bezahlen, das muss man tun wenn man zum Beispiel ein vergünstigtes Bus Monatsticket (~40€) haben will.

In der Mensa muss man dann auch nur noch den Studentenpreis bezahlen.

Ich persönlich bin auch gut ohne Busticket ausgekommen, da ich recht nah an der Universität gewohnt habe.

Zu guter Letzt kann man sich auch noch einen Magnet Key (10€) holen, mit dem man dann 24/7 die Universität betreten und verlassen kann.

Kurse

Zu erst einmal sollte man wahrscheinlich erstmal wissen das ein Semester an der LUT University immer in zwei Perioden unterteilt ist, die in etwa gleich lang sind.

Einige Kurse gehen über beide Perioden, manche 3 CP Kurse schließt man aber bereits schon nach einer Periode ab.

Ich persönlich studiere Digitale Medien mit Schwerpunkt Medieninformatik, weshalb ich mir eher Informatik Kurse ausgesucht hatte. Allzu viel Auswahl an Informatik Kursen gab es, zumindestens im Bachelor, meiner Meinung nach leider nicht und leider hatte ich dann noch das Problem das einer der Kurse den ich belegen wollte auf die zweite Periode des Wintersemesters und die erste Periode des Sommersemesters verschoben wurde, da ich nur ein Semester, da war konnte ich dann nicht mehr diesen Kurs wahrnehmen.

Viele der kürzeren Kurse sind auch nur 3CP Wert, weshalb man sich diese dann meist nicht als General Studies Kurs anrechnen lassen kann, da diese an der Uni Bremen 4CP Wert sein müssen.

Zudem gibt es dann auch noch sogenannte Online Self Study Courses, bei denen dann lediglich die Vorlesung und Aufgaben Online hochgeladen werden und Studierende den Kurs dann quasi alleine durcharbeiten. An sich fand ich diese Kurse ganz ok, allerdings hat man bei diesen Kursen eher weniger Kontakt zu anderen Studierenden, was bei einem Auslandssemester, wo man vielleicht auch mal neue Menschen kennenlernen möchte, eher nicht so toll ist.

Letztendlich hatte ich dennoch ein paar interessante Kurse in Finnland belegt und habe ich auch von vielen anderen Studierenden gehört das diese keine Online Self Study Courses hatten.

Ausflüge

Lappeenranta selber ist eigentlich ein recht kleiner und bescheidener Ort. Ich persönlich fand es immer toll an dem großen See Spazieren zu gehen und einfach nur die Gegend zu erkunden, weshalb ich auch nicht besonders viel Unterwegs war. Ich hatte jedoch von vielen anderen Studierenden gehört das recht viele Ausflüge von anderen Studierenden und auch der Uni organisiert wurden. Es gab zum Beispiel Wochenendtrips nach Lappland und auch zu einigen Finnischen Städten, sowie einen Ausflug nach Tallinn (Estland).

Hier sind mal ein paar Bilder:







Sonstiges

Wie man auf den Bildern vielleicht schon sieht kann es in Finnland recht grau und dunkel werden. Im August und September ist es meist noch recht Hell, aber ab so mitte Oktober fängt es an deutlich Kühler und dunkler zu werden. Aufgrund des Sonnenmangels der dadurch entsteht solltet ihr unbedingt Vitamin D auf andere Weise zu euch nehmen, ich habe mir dazu immer Vitamin Tabletten im Supermarkt geholt.

Wie schon gesagt wird es auch recht kalt, im November gab es auch mal ein paar Tage mit -20°C , weshalb ihr euch schon gute Winterklamotten mitnehmen solltet. Ich persönlich hatte einfach meine Winterklamotten benutzt die ich auch hier in Deutschland nutze, ich fand die Kälte etwas erträglicher als hier in Deutschland um ehrlich zu sein, -20°C haben sich gar nicht so kalt angefühlt wie ich gedacht hätte.

Nach der Rückkehr

Nach dem ich wieder zurück in Deutschland war musste ich noch einige Dokumente, wie zum Beispiel diesen Erfahrungsbericht, das Transcript of Records und ein paar andere Dokumente in Mobility Online hochladen.

Fazit

Insgesamt kann ich sagen, dass mir das Auslandssemester in Finnland sehr gefallen hat, es gab zwar die einen oder anderen Dinge, die gestört haben, aber letztendlich hat es mir doch sehr gefallen. Am Anfang hatte ich noch große Bedenken, was das Auslandssemester anging, da dies das erste mal war, dass ich irgendwo komplett alleine wohne und dort auch niemanden kannte, aber ich habe schnell ein paar neue Leute kennengelernt.

Für Leute, die ungerne in einer Großstadt studieren wollen und es lieber etwas natürlicher haben wollen, kann ich Lappeenranta nur empfehlen!